

Die pulsierende Kraft der Farbe

TT 28-8-14

Kunst im Notariat: Liesbeth Wohrizek und Hermann Wagner stellen im Königshof aus

Trostberg. Die Kraft von Form und vor allem von Farbe haben sich die Notare Georg Mehler und Dr. Markus Vierling in ihr Notariat in Trostberg geholt: Die Künstler Liesbeth Wohrizek aus Obing und Hermann Wagner aus Seeon stellen einige ihrer Werke aus. „Der Chiemgau ist reich an ausdrucksstarken Künstlern, die Vielseitigkeit der bisherigen Ausstellungen im Notariat zeigt dies deutlich“, freuen sich die Notare. Auch die Künstler Friederike Wichert, Anna Traunthaler, Werner Pink, Ute Lechner, Edeltraud Brown und Wilhelm Zimmer hatten schon die Möglichkeit, ihre Werke in den Räumen des Königshofes zu präsentieren.

Die Bildsprache von Liesbeth Wohrizek vertraut auf die Kraft von Form und Farbe. Ihre oft gegenstandslose Kunst entsteht in vielen Prozessen, in den die Leinwandbilder immer wieder bemalt und übermalt werden, so dass die letztlich sichtbare Oberfläche viele Deutungen und den Dialog zwischen Künstler und Werkstoff zulässt. Einer ersten Wahrnehmung schließen sich so viele weitere an, wobei die Künstlerin dem Betrach-

ter keine Vorgaben bei der Deutung durch Titel oder Bildunterschriften macht. Liesbeth Wohrizek wurde auf der Kunstakademie in München und auf der Royal Academy of Art in London vielseitig ausgebildet. Sie war schon auf vielen nationalen und internationa-

len Ausstellungen zu sehen, zuletzt auf der Euro-Art Ausstellung in Brüssel sowie im Haus der Kunst in München.

Hermann Wagner hat nach dem Krieg wie viele seiner Künstlerkollegen als gegenständlicher Maler zum abstrakten Expressionismus

gefunden. Nach einer anfänglichen informellen und gestischen Bildsprache fand er mit seinen Spaltenbildern hin zu ruhigen kontemplativen Bildern. Sein Verlangen, zu tieferen Bedeutungsschichten vorzudringen, führte hin zu seinen heutigen Farbfeldbildern, die Anregung zum meditativen Schauen geben sollen. Durch Farbaufträge von mehreren Schichten und Intensität entstehen lichtvolle, lyrische Farbintensitäten, die wie atmende pulsierende Farbkosmen eine spirituelle Kraft ausstrahlen.

Der 86-Jährige gibt seinen Werken ebenso wie Wohrizek keine Titel und gewährt dem Betrachter damit maximale Freiheit bei der Betrachtung. Zahlreiche seiner Bilder finden sich bei Kunstliebhabern und Sammlern im In- und Ausland, in der Bayrischen Staatsgemäldesammlung, der Bayrischen Landeskirche, dem Bezirk Oberbayern und der Stadt Traunstein wieder.

Die Kunstwerke können bis Mitte 2015 zu den Geschäftszeiten des Notariats von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, mittwochs bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13.30 Uhr besichtigt werden. – cl



Freut sich über die strahlenden Bilder des Seeoner Künstlers Hermann Wagner: Notar Dr. Markus Vierling. – Foto: cl